

Nach einem harten und langen Arbeitsleben nur eine kleine Rente.

Zwangsverrentet!
Vorzeitig mit Abschlägen in Rente.

Man kann die Rente mit ergänzender Sozialhilfe oder Grundsicherung aufstocken. Es besteht auch die Möglichkeit Wohngeld zu beantragen.

Bei der Antragstellung stehen wir mit Rat und Tat zur Seite!

ver.di muss mit allen gewerkschaftlichen und politischen Mitteln für eine Verbesserung der Lebensqualität im Alter kämpfen.

Parallel zu diesem gemeinsamen Kampf bietet ver.di-Berlin individuelle Unterstützung an, um alle sozialstaatlichen Möglichkeiten auszuschöpfen, unzulängliche Renten aufzustocken.

Es geht darum, die eigenen Rechte zu kennen und einzufordern.

Wer hat Anspruch auf Wohngeld, wer auf Grundsicherung?

Ob Wohngeld gewährt wird, hängt von der Höhe der Miete und des Einkommens ab.

Leistungen der Grundsicherung werden nur erbracht, soweit Leistungsberechtigte hilfebedürftig sind, d. h. ihren Lebensunterhalt nicht oder nicht vollständig aus eigenem Einkommen (wozu auch andere Sozialleistungen wie Renten gehören) oder Vermögen bestreiten können.

Adresse

ver.di Gewerkschaftshaus
Köpenicker Str. 30
10179 Berlin

Fahrverbindungen:

S-Bhf. Ostbahnhof S5, S7, S75
U-Bhf. Heinrich-Heine-Str. U8
Bus 140, 147, 165, 265
Haltestelle: Bethaniendamm

Termine werden telefonisch
vergeben:

Montags bis Donnerstags
von 8:00 – 13:00 Uhr
unter der Rufnummer 88665103

V.i.S.d.P.: Claus Lock, ver.di Berlin
Köpenicker Straße 30, 10179 Berlin

Stand 11/2015

Der ver.di-Bezirk Berlin
bietet ein neues
Beratungsangebot
für ver.di-Mitglieder an,
die Rente beziehen oder
kurz davor stehen.

Extra geschulte
ehrenamtliche
Kolleginnen und
Kollegen unterstützen
bei der Beantragung von
Leistungen zur
Aufstockung von
vorgezogenen Renten
oder Altersrenten, sowie
bei der Beantragung von
Wohngeld!

Sozial-
Beratung
SGB XII

Grundsicherung
bei Altersrente

Sozialhilfe bei
Zwangsverrentung

Wohngeld



Berlin